

KVV Praktische Theologie Sommersemester 2017

(Stand: 03.04.2017)

Erster Vorlesungstag: 03.04.2017

Letzter Vorlesungstag: 15.07.2017


Pfingstferien: 04.-11.06.2017

Institut für Praktische Theologie

Sedanstraße 19

20146 Hamburg

BITTE BEACHTEN: Raum-/Terminänderungen am schwarzen Brett neben dem Fahrstuhl im Kellergeschoss und/oder per Benachrichtigung über STiNE!

	Sprechzeit	Zi.	App. 040-42838-	E-mail
Geschäftszimmer: Sabine Sharma	Mo 10-12 und 14-15.30 Mi 10.30-11.30 Do 9-11 	202	-3797	FB01-IPrTh@uni-hamburg.de
Vertretungsprofessorin PD Dr. Kristin Merle	Mi 10.15-11.15 bitte nur nach Anmeldung per E-Mail	203	-3798	kristin.merle@uni-hamburg.de
Jun.-Prof. Dr. Sonja Keller	Do 9-11	212	-3805	sonja.keller@uni-hamburg.de
Miriam Löhr Wiss. Mit.	n.V. per Mail	213	-3803	miriam.loehr@uni-hamburg.de
Arbeitsstelle Kirche und Gemeinwesen: PD Dr. Frank Martin Brunn	n.V.	15	-9775	frank.martin.brunn@uni-hamburg.de

Emeriti, PrivatdozentInnen und Lehrbeauftragte (Kontakt über das Geschäftszimmer):

Prof. em. Dr. Peter Cornehl

Prof. em. Dr. Hans-Martin Gutmann


Prof. em. Wulf-Volker Lindner

Pastor Lennart Berndt

Pastor PD Dr. Jörg Herrmann

Pastor Josef Kirsch

Pastorin PD Dr. Annegret Reitz-Dinse

 Außerhalb der Sprechzeiten können Arbeiten, Essays usw. in der Theologischen Bibliothek im Kellergeschoss abgegeben werden (Postfach Praktische Theologie).

Vorlesung
LV-Nummer: 51-51.01.1
LV-Name: Vorlesung - Einführung in die Praktische Theologie
Dozent/in: Prof. Dr. Sonja Keller
Zeit/Ort/Beginn: 2 UE / Mi 10-12 ab 05.04.2017, Sed 006
Teilnahmevoraussetzung:
Modul:
Die Vorlesung führt in zentrale Themen der Praktischen Theologie ein. Die dargestellten Entwicklungen in der Homiletik, der Seelsorgelehre oder der Kirchentheorie sind wesentlich auf die religiöse Praxis in der verfassten Kirche und die individuelle Religiosität bezogen. Ein besonderer Fokus gilt dabei Fragen der Wahrnehmung religiöser Praxis und der religiösen Kommunikation. Die Entwicklungslinien der Praktischen Theologie werden anhand der Problemstellungen, mit denen sie sich auseinandersetzen, aufgezeigt. Die Praktische Theologie wird dabei als methodisch facettenreiche und interdisziplinär organisierte theologische Disziplin vorgestellt.
Literatur: Wird im Laufe der Vorlesung bekanntgegeben.
Art der Studienleistung:

Vorlesung
LV-Nummer: 51-51.02.1
LV-Name: Vorlesung - Gemeindepädagogik
Dozent/in: PD Dr. Kristin Merle
Zeit/Ort/Beginn: 2 UE / Mi 12-14 ab 05.04.2017, Sed 006
Teilnahmevoraussetzung:
Modul:
Gemeindepädagogik reflektiert „Lernprozesse im Kontext des Glaubens und der Gemeinde“ (Bubmann/Blasberg-Kuhnke). Damit sind einerseits pädagogische Fragestellungen in die Betrachtung des ‚Gegenstands‘ eingezogen, andererseits ist die Aufgabe gestellt, Kontexte gemeindepädagogischen Handelns zu identifizieren und auf ihre Implikationen hin zu befragen. In der Vorlesung werden wir uns mit einem sektoralen Verständnis von Gemeindepädagogik befassen und entsprechende Handlungsfelder in den Blick nehmen (Kindergottesdienst, Konfirmandenarbeit, Seniorenbildung etc). Grundlegend wird ein dimensionales Verständnis von Gemeindepädagogik sein: Kirche und Gemeinde kommen allgemein als Raum des Lernens in den Blick, da kirchliches und gemeindliches Handeln immer gemeindepädagogische Dimensionen hat. In diesem Zusammenhang wird es auch um die Frage von Funktion und Organisation von Kirche und Gemeinde in der Gegenwartsgesellschaft allgemein gehen. Geschichte und gegenwärtige Herausforderungen der Disziplin werden vorgestellt.
Literatur: Bubmann, Peter (Hg. u.a.), Gemeindepädagogik, Berlin u.a. 2012.
Art der Studienleistung:

Proseminar

LV-Nummer: 51-54.01.1

LV-Name: Seelsorge

Dozent/in: PD Dr. Kristin Merle

Zeit/Ort/Beginn: 2 UE/ Do 14-16 ab 06.04.2017, Sed 18

Teilnahmevoraussetzung:

Seelsorge besitzt unterschiedlichste Themen und Gestalten: Sie begegnet als grundlegende Kompetenz pastoraler Praxis, beim Kasualgespräch, auf der Kanzel oder am Sterbebett. Sie geschieht in Form von vereinbarten Gesprächen oder en passant, verbal und nonverbal. Seelsorge hat so viele Gesichter wie das Leben selbst. In diesem Proseminar werden wir wesentliche Ansätze der Seelsorgelehre erörtern und exemplarische Themen reflektieren (z.B. Sinn und Glaube, das Fremde und das Eigene, Krisen und Begleitung an lebensgeschichtlichen Übergängen). Historische Perspektivierungen werden ebenso in den Blick kommen wie Formen der Spezialisierung und Institutionalisierung von Seelsorge (z.B. Krankenhaus- und Gefängnisseelsorge). Durchgängig werden wir die Frage präsent halten: Was ist Seelsorge? Exkursionen in Praxisfelder sind geplant.

Literatur: Engemann, Wilfried (Hg.), Handbuch der Seelsorge. Grundlagen und Profile, 3. völlig Neubearb. u. erw. Aufl., Leipzig 2016; Klessmann, Michael, Seelsorge. Ein Lehrbuch, 5., überarb. u. aktualis. Aufl., Neukirchen-Vluyn 2015.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Art der Studienleistung:

Proseminar

LV-Nummer: 51-54.03.1

LV-Name: Proseminar Homiletik

Dozent/in: Miriam Löhr

Zeit/Ort/Beginn: 2 UE / Di 16-18 ab 04.04.2017, Sed 110

Teilnahmevoraussetzung:

Modul:

Die Predigt ist eine öffentliche religiöse Rede. Als solche steht sie in vielfältigen Bezügen, zu deren Reflexion das Proseminar anleiten möchte. Wesentlich ist etwa ihr Bezug zu den biblischen Texten, die Adressierung der Hörer und Hörerinnen, die Bedeutsamkeit der Person des Predigers / der Predigerin und ihre sprachliche Gestaltung. Auch die grundsätzlicheren Fragen nach der Aufgabe der Predigt, den Wirkungen, auf die sie zielt, und der Rolle, die sie für Gesellschaft und Kirche aktuell spielt, wollen wir gemeinsam reflektieren. Das Proseminar bietet dabei die Möglichkeit, sowohl Überlegungen der zeitgenössischen Homiletik als auch klassische Konzepte der Predigtlehre (u.a. Luther, Schleiermacher, Barth und Lange) kennenzulernen. Ferner werden wir uns mit methodischen Fragen beschäftigen und überlegen, wie eine Predigt theologischen wie kommunikativen Anforderungen entsprechend gestaltet werden kann. Vorgesehen ist, im Laufe des Semesters auch kleinere Formen der Erprobung zu ermöglichen (Gestaltung von Andachten) und miteinander zu besprechen.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Art der Studienleistung:

Seminar
LV-Nummer: 51-55.01.1
LV-Name: Liturgisch-didaktisches Seminar: Universitätsgottesdienste
Dozent/in: Prof. Dr. Sonja Keller
Zeit/Ort/Beginn: 2 UE / Wöchentlich Di 10-12, Sed 214 und 6 Sonntagstermine in St. Katharinen
Teilnahmevoraussetzung:
Modul:
Das Semesterthema der Universitätsgottesdienste im Sommersemester 2017 lautet „Macht und Ohnmacht“.
Alles ist möglich. Die biblischen Erzählungen von der Beziehung zwischen Gott und Mensch lassen uns staunen. Was Hiob, Jesus oder die Jünger erleben, sprengt alle Kategorien. Die zugemuteten Aufgaben sind unvorhersehbar, schwer und eigentlich unerfüllbar. Gerade wenn Gott Menschen ermächtigt, wird ihre Schwäche augenfällig. Die Geschenke und Zumutungen Gottes erschüttern unser Verständnis von den eignen und Gottes Grenzen. Die Texte der Predigtreihe zeigen die Bezo-genheit von Gott und Mensch im Wechsel zwischen Macht und Ohnmacht auf.
Die Vorbereitung der Gottesdienste findet im Rahmen des liturgisch-didaktischen Seminars statt. Diese Lehrveranstaltung ist ein Angebot im Wahlbereich im modularisierten Studium Evangelische Theologie (Pfarramt/Diplom). Lehramtsstudierende sind nach Absprache willkommen. Im Seminar werden elementare liturgische Fragen im Rahmen der Gestaltung von Gottesdiensten erörtert und in verschiedener Hinsicht thematisch vertieft.
Gottesdiensttermine: 9.4.; 23.4.; 7.5.; 21.5.; 18.6. (jeweils 18 Uhr); 9.7. (11.00 Uhr).
Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.
Art der Studienleistung:

Seminar
LV-Nummer: 51-55.02.1
LV-Name: Homiletisches Hauptseminar
Dozent/in: PD Dr. Kristin Merle
Zeit/Ort/Beginn: 2 UE / Wöchentlich Di 16-18, Sed 006 ab 04.04.2017
Teilnahmevoraussetzung:
Modul:
Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.
Art der Studienleistung:

Seminar
LV-Nummer: 51-55.03.1
LV-Name: Blockseminar – Kunst und Religion auf der documenta 14 mit Exkursion
Dozent/in: PD Dr. Jörg Herrmann
Zeit/Ort/Beginn: 2 UE / 06.04.17 14-16 in Sed 214; Exkursion 23.-25.06.17, 29.06.17, 14-16 in Sed 210
Teilnahmevoraussetzung:
Modul:
Die documenta ist die weltweit wichtigste Ausstellung für Gegenwartskunst. Als „Museum der 100 Tage“ von Arnold Bode 1955 begründet, wird sie heute alle fünf Jahre zu einem singulären Ereignis, das Auskunft über Themen, Diskurse, Ästhetiken und Präsentationsformen der Kunst in ihrer Zeit gibt. Wie

keine andere Großausstellung verbindet die documenta auf eigene Weise Tendenzen einer globalen Welt mit ihrem Standort Kassel – und dieses Mal auch Athen.

Auf der Exkursion mit zwei Übernachtungen geht es darum, die Ausstellung (am Freitag geführt, am Samstag auf eigene Faust) zu erkunden, die Kunst wahrzunehmen, ihren religiösen Dimensionen nachzuspüren und auf dieser Basis am Sonntagvormittag eine kurze Präsentation zum Thema Kunst und Religion auf der d14 vorzustellen. Unterkunft bietet die nahegelegene Evangelische Akademie Hofgeismar.

Die Plätze sind auf 12 begrenzt. Es handelt sich um ein interuniversitäres Projekt mit Studierendengruppen aus Berlin, Essen, Hamburg, Mainz und Paderborn. Die Anmeldungen (bitte zunächst persönlich an: joerg.herrmann@akademie.nordkirche.de, zugleich über Stine) werden in ihrer chronologischen Reihenfolge berücksichtigt.

Kosten: ca. 100 € inkl. Tagungsbeitrag/Verpflegung/Einzelzimmer/documenta-ticket; Hin- und Rückfahrt nach Kassel kommen dazu (Gruppenticket ca. 50 € pro Person). Ein Zuschuss wird beantragt, seine Höhe ist offen.

Literatur:

Gottfried Böhm (Hg.), Was ist ein Bild? München 1994; M. Brumlik, Schrift, Wort und Ikone. Wege aus dem Bilderverbot, Hamburg 2006; Silvia Naef, Bilder und Bilderverbot im Islam, München 2007; Horst Schwebel, Die Kunst und das Christentum. Geschichte eines Konflikts. Beck Verlag, München 2002; Lambert Wiesing, Artificielle Präsenz. Studien zur Philosophie des Bildes, Frankfurt/M. 4/2104

Art der Studienleistung:

Seminar

LV-Nummer:51-55.04.1

LV-Name: Religion und Sport

Dozent/in: PD Dr. Frank Martin Brunn

Zeit/Ort/Beginn: 2 UE / wöchentlich Fr 10-12, Sed 18 ab 07.04.2017

Teilnahmevoraussetzung:

Modul:

Fußballstadien und Sportarenen werden gelegentlich „Kathedralen der Gegenwart“ genannt. Fußball-Welt- und Europa-Meisterschaften werden oft als große, wochenlange Feste gefeiert. Auch die Kirchen beteiligen sich daran. Und doch wurde Sport oft als „Ersatzreligion“ bezeichnet. In den letzten Jahren wurden die Rituale in den Stadien mit Liturgien verglichen. Aber was ist eigentlich „Religion“? Und was ist eigentlich „Sport“? Lässt sich beides definieren? Und gibt es tatsächlich Religiöses im Sport oder am Sport? – In dem Seminar werden verschiedene religionssoziologische Ansätze vorgestellt und das Phänomen Sport auf seine Verbindungen hin zur Religion historisch und systematisch untersucht. Das führt uns auch zu der Rolle, die die Kirchen heute zum organisierten Sport einnehmen. Und schließlich landen wir bei uns selbst und der Frage: Wie verhalten sich unsere religiösen und theologischen Überzeugungen zum Sport?

Themen:

- verschiedene religionssoziologische Ansätze
- Kennzeichen von Sport
- Sport und Religion in der Geschichte
- Weltanschauliche Grundlagen des Sportethos
- Kirche und Sport
- Christlicher Glaube und Sport

Die Einheiten sollen durch Impulsreferate der SeminarteilnehmerInnen mitgestaltet werden.

Ein Seminarapparat wird auf Agora eingerichtet.

Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Art der Studienleistung:

Seminar
LV-Nummer: 51-55.05.1
LV-Name: Think rural! Theologie für den ländlichen Raum (Seminar Kirchentheorie)
Dozent/in: PD Dr. Frank Martin Brunn
Zeit/Ort/Beginn: 2 UE / Wöchentlich Mo 14-16, Sed 18 ab 03.04.17
Teilnahmevoraussetzung:
Modul:
Wir leben und studieren in der Großstadt. Als PastorInnen und LehrerInnen werden aber viele von uns in Kleinstädten und auf dem Land tätig sein und auch leben. Macht das theologisch einen Unterschied? Was kennzeichnet ländliche Räume? Wo liegen ihre Probleme, Herausforderungen, Chancen? Diesen Fragen wollen wir nachgehen und werden feststellen: Die Theologie trifft hier auf Themen der Soziologie und der Human-Geographie. Der ländliche Raum ist ein Zukunftsthema der Kirche und eine Herausforderung für die Praxis und die Kirchentheorie. Er gilt als Laborsituation für künftige kirchliche Entwicklungen.
Themen:
<ul style="list-style-type: none"> - Ländliche Räume, Kriterien ihrer Klassifikation - Sozialraumanalyse - Probleme, Herausforderungen und Chancen ländlicher Räume - Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung 2014 (KMU V) - Amtsverständnis und Priestertum aller Gläubigen - Gemeinwesenorientierung - Kirche und Digitalisierung - Praxisbeispiele
Die Einheiten sollen durch Impulsreferate der SeminarteilnehmerInnen mitgestaltet werden. Ein Seminarapparat wird auf Agora eingerichtet.
Literatur: Kirchenamt der EKD (Hg.): Freiraum und Innovationsdruck. Der Beitrag ländlicher Kirchenentwicklung in „peripheren Räumen“ zur Zukunft der evangelischen Kirche, Leipzig 2016. Land und Ländlichkeit, APuZ 46-47/2016. Do Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.
Art der Studienleistung:

Integrationsmodul/ Repetitorium – PT-Übung
LV-Nummer: 51-56.01
LV-Name: Repetitorium Praktische Theologie
Dozent/in: PD Dr. Kristin Merle
Zeit/Ort/Beginn: 2 UE/ wöchentlich Do 10-12, Sed 214 ab 06.04.2017
Teilnahmevoraussetzung:
Modul:
Das Repetitorium ermöglicht einen zusammenfassenden Überblick über die Teildisziplinen der Praktischen Theologie, ihre wichtigsten Themen und gegenwärtigen Reflexionshorizonte. Es dient Ihnen als Studierenden zur Wiederholung bzw. Ergänzung bereits erworbenen Wissens. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit wird vorausgesetzt: Erwartet wird die Übernahme eines Referats (Aufriss eines Themas für eine mündliche Examensprüfung).
Literatur: Meyer-Blanck, Michael/Weyel, Birgit, Studien- und Arbeitsbuch Praktische Theologie, Göttingen 2008. Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Art der Studienleistung:

Kolloquium/ Sozietät
LV-Nummer: 51-57.01.1
LV-Name: DoktorandInnenkolloquium
Dozent/in: PD Dr. Kristin Merle
Zeit/Ort/Beginn: 1 UE / Termine: 19.04.; 10.05.; 14.06.; 12.07., jeweils 18-21 Uhr
Teilnahmevoraussetzung:
Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung bei den hauptamtlichen Lehrenden der Praktischen Theologie. Das Kolloquium ist offen auch für interessierte Studierende.
Literatur:

Gemeindepraktikum
LV-Nummer: 51-58.01.1
LV-Name: Vorbereitung auf das Gemeindepraktikum (nur für Pfarramtsstudiengänge und Diplom)
Dozent/in: Prof. Dr. Sonja Keller
Zeit/Ort/Beginn: Blockseminar 4.+5. September 2017 in der Missionsakademie Hamburg Uhrzeit wird per Mail bekanntgegeben
Teilnahmevoraussetzung:
Modul:
Das durch das Prediger-und Studienseminar begleitete Gemeindepraktikum dauert vier Wochen und findet in der vorlesungsfreien Zeit statt, in der Regel in den Monaten August und September. Das Praktikum sollte kurz vor der Zwischenprüfung oder kurz nach der Zwischenprüfung absolviert werden. Die Anmeldung wird per Mail gerichtet an: d.mohr@predigerseminar-rz.de (Tel.: 04541-863017) Die Anmeldungen müssen bis spätestens Ende April eingehen.
Bitte melden Sie sich zusätzlich unbedingt im entsprechenden Sommersemester in STiNE (51-58.01.1 Blockseminar „Vorbereitung auf das Gemeindepraktikum“) an; die Anmeldung dort garantiert aber keinen Praktikumsplatz!
Art der Studienleistung: